



# Daphne mezereum

## Echter Seidelbast



### Faszinierend, aber hochgiftig

Wo Kinder spielen, ist der tödlich giftige Echte Seidelbast tabu. Als Vogel- und Insektennährgehölz ist er jedoch hervorragend geeignet. Denn Vögel lieben seine dicken, runden, rot glänzenden Beeren, die glücklicherweise so unangenehm stechend schmecken, dass man sie sofort wieder ausspuckt.

Spricht man von Blütenduft, kommt man an der Gattung Daphne nicht vorbei. So ist auch die Daphne mezereum eine wunderbare Frühlingsblüherin, die mit ihrem betörenden Duft zahlreiche Bienen und Hummeln zum Bestäuben anlockt.

Bezüglich Standort ist sie eine wahre Diva. Sie bevorzugt Halbschatten und funktioniert nur auf kalkhaltigen Böden, die gut wasserversorgt, humusreich und locker im Untergrund sind. Einmal gepflanzt, wechselt sie nur sehr ungern ihren Standort, daher sollte dieser wohlüberlegt sein. Die unter Naturschutz stehende Pflanze ist eine Insektenweide und eher kurzlebig, sie wird meist nicht älter als 25 Jahre.



**Familie:** Thymelaeaceae  
**heimisch:** Europa, Sibirien & Kaukasus

**Höhe:** 100 - 150 cm  
**Standort:** halbschattig bis schattig  
**Boden:** kalkhaltig-lehmig, nährstoffreich  
genügend Platz bieten  
**Pflanzung:** ideal im Frühjahr, absolut winterhart



**Blütenfarbe:** pinkrosa bis karminrot  
**Blütezeit:** Februar - April  
**Blätter:** grau-grün, lanzettlich

**Fazit:** Ein faszinierendes und herrlich duftendes, aber tödlich giftiges Gewächs

**SALAMANDER**  
NATURGARTEN



Daphne mezereum